



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2021

Mittwoch, 20. September 2023

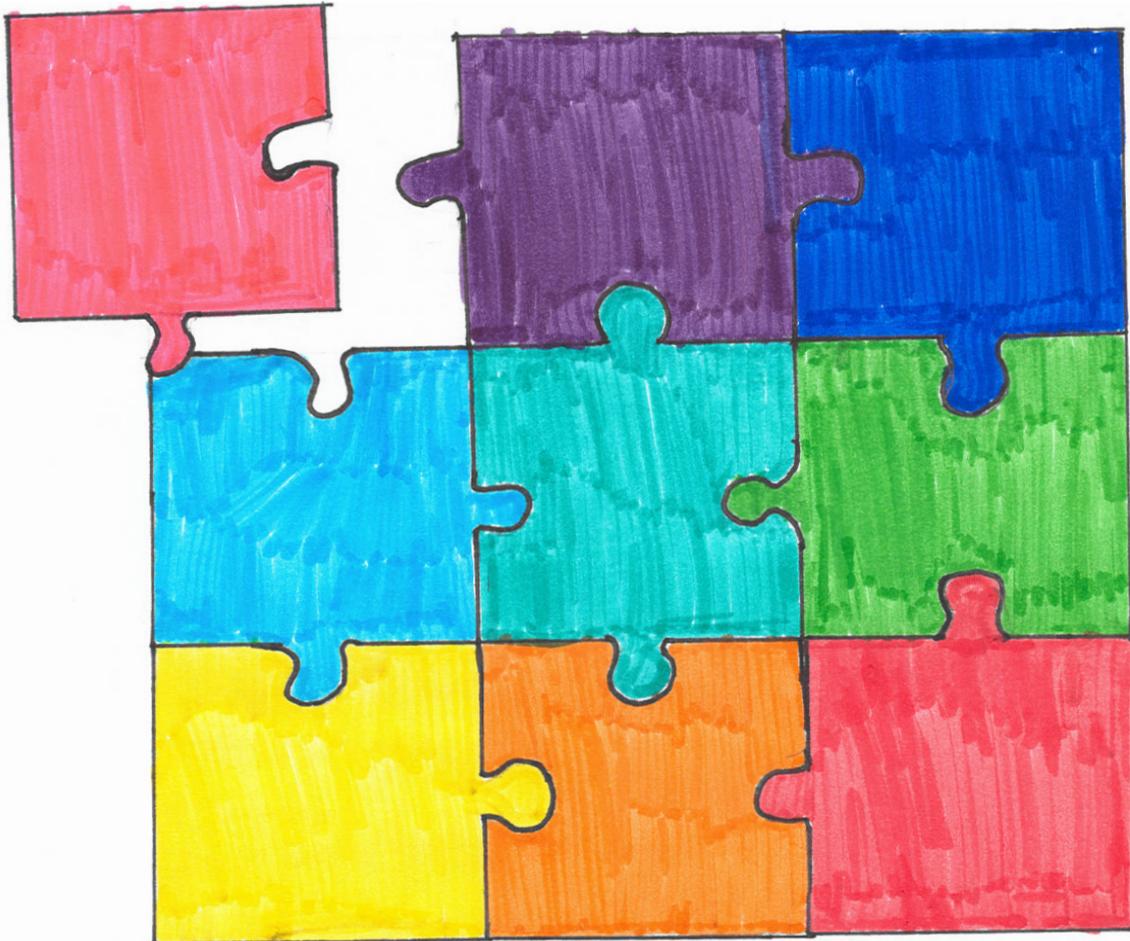


Demokratie lebt von Vielfalt

Vielfalt braucht Demokratie

Vielfältigkeit in einer Demokratie

Elias (11), Benni (11), Maryam (11), Antonia (11) und Ivona (11)



Heute erzählen wir euch etwas über Vielfalt und was sie für uns bedeutet.

Menschen haben verschiedene Hobbys und Eigenschaften. Jede:r kann etwas anderes gut und hat auch eine eigene Meinung. Wir haben alle eine Familie, aber wir haben verschiedene Familienmitglieder und jede:r hat auch eine andere Verbindung zur Familie. Zum Beispiel kennen manche ihre ganze Großfamilie und wiederum manchen ist sie vielleicht ganz unbekannt. Weitere Beispiele für Vielfalt sind unsere Sprachen, unsere Religionen oder unsere Herkunft.

Durch unsere persönlichen Wünsche, wie zum Beispiel den Beruf, entwickeln wir uns zu einzig-



artigen Menschen. Jede:r hat unterschiedliche Interessen, was praktisch ist, weil wir so besser Meinungen austauschen können. Wir erfahren Sachen, die wir vorher nicht gewusst hätten. Vor allem können wir durch das Austauschen von Informationen unser eigenes Wissen erweitern. Wir erfahren nicht nur Informationen, sondern auch wie eine andere Person über eine bestimmte Sache denkt oder auch fühlt.

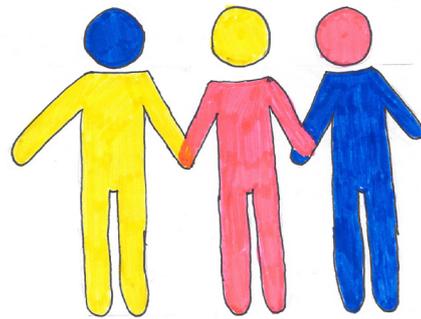
In einer Demokratie treffen Menschen gemeinsame Entscheidungen. Sie wählen Menschen, die sie dann vertreten und für sie sprechen. Die gewählten Menschen werden Politiker:innen

oder Abgeordnete genannt. Diese sitzen dann zum Beispiel im Nationalrat. Auch solche Menschen sind vielfältig und das ist wichtig, weil sie verschiedene Meinungen haben und sie dann gemeinsam zu einer Lösung kommen können. Die Lösung muss nicht für alle passen, aber unterschiedliche Meinungen sollten gehört worden sein. Vielfalt heißt auch, aufeinander Rücksicht zu nehmen und einander anzuerkennen. Durch die Informationen aus dem Gespräch mit der anderen Person weiß ich, wo ich Rücksicht nehmen soll. Vielfalt ist wichtig für eine Demokratie!

Jede:r ist anders



Die Vielfalt an Menschen



Vorurteile sind sehr gefährlich für unsere Gemeinschaft

Franz (11), Philipp (11), Tanja (11), Rebecca (11) und Valentina (11)

Was Vorurteile sind und warum sie so ein Problem für unsere Gemeinschaft sind, erfahrt ihr in diesem Artikel. Doch zuerst wollen wir uns darüber Gedanken machen, wie wir in einer Gemeinschaft leben wollen.

Uns ist wichtig, dass man uns zuhört, wenn wir etwas zu sagen haben, dass wir gemeinsam abstimmen und, dass jede:r seine:ihre eigene Meinung sagen kann. Wahrscheinlich ist das für alle Menschen auf der Welt wichtig. Es ist auch in einer Demokratie wichtig. Vorurteile verhindern oft, dass alle Menschen mitmachen können und gehört werden.

Was sind Vorurteile überhaupt?

Jeder Mensch hat Vorurteile. Vorurteile sind vorzeitig gefasste Urteile über Personen, Gruppen oder Sachverhalte. Sie beruhen auf Verallgemeinerung. Personen wird aufgrund bestimmter Merkmale bestimmte Eigenschaften zugeschrieben, ohne diese überprüft zu haben; z. B. aufgrund der Hautfarbe oder der Herkunft. Vorurteile werden häufig dazu verwendet, die eigene Gruppe von „anderen“ zu unterscheiden. Sie stärken das „Wir-Gefühl“ und somit den Zusammenhalt der eigenen Gruppe. Die zugeschriebenen Eigenschaften können sowohl positiv als auch negativ sein und lösen daher auch Gefühle aus.

Warum sind Vorurteile ein Problem?

Menschen trauen sich nicht mehr mitzumachen.



Das ist ein großes Problem für die Gemeinschaft. Manche betroffenen Opfer von Vorurteilen fühlen sich traurig. Menschen haben weniger Chancen z. B. einen Job zu finden, Freunde und Freundinnen zu finden oder eine:n Partner:in. Es entstehen möglicherweise große

Streite und die Leute fühlen sich unwohl. Menschen schämen sich und können sich nicht mehr selber in die Augen schauen. Sie fühlen sich ausgeschlossen und werden das oft auch.

Was können wir alle gegen Vorurteile tun?

Gemeinsam Zivilcourage zeigen und sich selber

überlegen, was man macht und sagt. Überlegen, ob es vielleicht ein Vorurteil sein könnte, wenn man jemanden trifft und gleich eine Meinung zu der Person hat. Den Charakter einer Person kann man nur durch Kennenlernen erfahren.

In diesem Comic könnt ihr sehen, was Vorurteile auslösen können und warum es so wichtig ist, sich für Menschen einzusetzen, wenn sie schlecht behandelt werden.

Hallo, du hast ja nur eine Hand. Mit dir kann ich nichts anfangen! Und mit deinem Hut hast du sicher nur komische Ideen!



Halt! Du hast Vorurteile. Du kennst diesen Menschen nicht und urteilst über ihn!



Ein neues Kind kommt in die Schule.

Das Kind ist sehr traurig. Da mischt sich jemand ein.

Warum bist du traurig? Wollen wir Freunde sein? Wir helfen uns gegenseitig!



Dem Kind geht es wieder viel besser und es freut sich.

Alle haben die gleichen Rechte!

Hannah (11), Antonia (11), Sarah (11), David (11), Elias (11) und Juna (11)



In unserem Text geht es darum, wie Menschenrechte geschützt werden und was sie bedeuten.

Rechte sind Regeln, die uns auch helfen, gut miteinander umzugehen. Menschenrechte sind dazu da, dass sich jeder Mensch wohlfühlt. Menschenrechte gibt es, damit es fair bleibt und niemand ausgeschlossen wird. Ohne Menschenrechte könnte es keine Demokratie geben, glauben wir. Sonst gäbe es mehr Diktatur. Menschenrechte garantieren nämlich, dass Menschen in der Demokratie auf verschiedene Arten mitmachen können: z. B. wählen gehen und die eigene Meinung zu sagen.

Menschenrechte haben drei wichtige Merkmale. 1. Sie sind universell. Die Menschen haben alle die gleichen Rechte, egal welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welches Alter oder welche Religion sie haben. 2. Sie sind unteilbar. Man kann die Menschenrechte nicht zerteilen.

Sie sind voneinander abhängig und daher müssen immer alle gelten. 3. Die Menschenrechte sind unveräußerlich. Keiner Person dürfen die Menschenrechte weggenommen werden, bzw. können sie nicht abgetreten werden.

Wie können Menschenrechte geschützt werden? Zum Schutz der Menschenrechte hat Österreich seit 1945 einige Abkommen unterzeichnet. Österreich ist nicht nur der EMRK beigetreten, sondern hat auch die Menschenrechtskonvention der UNO unterschrieben. Das Parlament hilft dabei Menschenrechte zu schützen, aber auch wir müssen darauf achten, indem wir z. B. einander helfen. In der Demokratie darf niemand ausgeschlossen werden, man muss fair miteinander umgehen und alle sind gleich viel wert.



Menschenrechte sind unteilbar, unveräußerlich und universell!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

2B, Erzbischöfliches Real- und Aufbaugymnasium,
Kirchenplatz 2, 2020 Hollabrunn